

TEXTOS

Johann Sebastian Bach / Friedrich Wilhelm Zachow: *Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott*

Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott,
Der du littst Marter, Angst und Spott,
Für mich am Kreuz auch endlich starbst
Und mir deins Vaters Huld erwarbst,
Ich bitt durchs bittre Leiden dein:
Du wollst mir Sünder gnädig sein.

Señor Jesucristo, verdadero hombre y Dios,
que sufriste martirio, angustia y burlas,
que por mí finalmente moriste en la cruz
y me obtuviste el favor de tu Padre,
te pido por tu amarga pasión
que seas propicio para mí, pecador.

Johann Sebastian Bach: *Wenn alles sich zur letzten Zeit entsetzet*

Wenn alles sich zur letzten Zeit entsetzet,
Und wenn ein kalter Todesschweiß
Die schon erstarrten Glieder netzet,
Wenn meine Zunge nichts, als nur durch
Seufzer spricht
Und dieses Herze bricht:
Genug, dass da der Glaube weiß,
Dass Jesus bei mir steht,
Der mit Geduld zu seinem Leiden geht
Und diesen schweren Weg auch mich geleitet
Und mir die Ruhe zubereitet.

Cuando la última hora me horrorice,
cuando el frío sudor de la muerte
humedezca los ya rígidos miembros,
cuando mi lengua
solo con suspiros hable
y mi corazón se rompa,
será suficiente que sepa por la fe
que Jesús está a mi lado,
y el que su pasión aceptó paciente
me acompañará también en el difícil paso
y me preparará el descanso.

Johann Sebastian Bach: *Die Seele ruht in Jesu Händen*

Die Seele ruht in Jesu Händen,
Wenn Erde diesen Leib bedeckt.
Ach ruft mich bald, ihr Sterbeglocken,
Ich bin zum Sterben unerschrocken,
Weil mich mein Jesus wieder weckt.

Mi alma reposará en las manos de Jesús
cuando la tierra cubra mi cuerpo.
Ah, llamadme pronto, fúnebres campanas,
no estoy asustado de morir,
pues mi Jesús me despertará de nuevo.

Friedrich Wilhelm Zachow: *Grosser Schöpfer, nimm vorlieb*

Grosser Schöpfer, nimm vorlieb
mit dem ungeschulten Lallen,
lass dir diesen blöden Trieb
unsrer Schwachheit wohl gefallen.
Wer nicht Rinder opfern kann,
gibt sich oft mit Tauben an.

Gran Creador, conformaos
con nuestro balbuceo inexperto,
y aceptad este estúpido impulso
de nuestra debilidad.
Quien no puede sacrificar ganado
a menudo recurre a las palomas.

Friedrich Wilhelm Zachow: *Ja, mein Herze bleibt dabei*

Ja, mein Herze bleibt dabei:
Gottes Güte, Gottes Treu,
Macht sich alle Tage neu.
Alle Morgen kommt sein Sorgen
dir zu deiner Lust entgegen.
Wollte sich ein Kummer regen,
so zerbrich sein Zweifels joch,
sage: mein was zagst du doch,
lebt doch unser Herrgott noch.

Sí, mi corazón permanece:
la bondad de Dios, la fidelidad de Dios,
se renueva cada día.
Cada mañana sus preocupaciones vienen a
tu
encuentro para tu placer.
Si surge una tristeza,
rompe el yugo de laduda,
y di: ¡oh, Dios!, ¿por qué tienes miedo?
Nuestro Señor aún vive.

Friedrich Wilhelm Zachow: *Ich bin die Auferstehung und das Leben*

Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben,
auch wenn er stirbt;
und wer da lebt und glaubt an mich,
der wird nimmermehr sterben.

Yo soy la resurrección y la vida.
El que cree en mí vivirá,
aunque muera;
y todo aquel que vive y cree en mí,
ese nunca morirá.

Johann Sebastian Bach / Georg Philipp Telemann: *Wie schön leucht uns der Morgenstern*

Wie schön leuchtet der Morgenstern
Voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn,
Die süße Wurzel Jesse!
Du Sohn Davids
aus Jakobs Stamm,
Mein König und mein Bräutigam,
Hast mir mein Herz besessen,
Lieblich,
Freundlich,
Schön und herrlich,
groß und ehrlich,
reich von Gaben,
Hoch und sehr prächtig erhaben.

¡Cuán hermosa brilla la estrella matutina,
llena de la gracia y la bondad del Señor,
la dulce raíz de Jessé!
Tú, hijo de David,
del linaje de Jacob,
mi rey y prometido,
has poseído mi corazón
suavemente,
amablemente,
hermoso y maravilloso,
grande y sencillo,
pleno de dones,
excelso y sublime.

Johann Sebastian Bach: *Du wahrer Gottes und Marien Sohn*

Du wahrer Gottes und Marien Sohn,
Du König derer Auserwählten,
Wie süß ist uns dies Lebenswort,
Nach dem die ersten Väter schon
So Jahr' als Tage zählten,
Das Gabriel mit Freuden dort
In Bethlehem verheißen!
O Süßigkeit, o Himmelsbrot,
Das weder Grab, Gefahr, noch Tod
Aus unsern Herzen reißen.

Tú, verdadero hijo de Dios y de María,
Tú, rey de los elegidos,
cuán dulce es tu palabra de vida,
con la que los primeros padres
contaban los años y los días
y que Gabriel anunció
en Belén con alegría.
Oh dulzura, oh pan del cielo,
que ni la tumba, el peligro o la muerte
pueden arrancar de nuestro corazón.

Johann Sebastian Bach: *Erfüllet, ihr himmlischen göttlichen Flammen*

Erfüllet, ihr himmlischen göttlichen Flammen,
Die nach euch verlangende gläubige Brust!
Die Seelen empfinden die kräftigsten Triebe
Der brünstigsten Liebe
Und schmecken auf Erden die himmlische
Lust.

¡Llenad, celestes y divinas llamas
el pecho creyente que os anhela!
Las almas sienten el poderoso impulso
del ardiente amor
y saborean en la Tierra la alegría celestial.

Georg Philipp Telemann: *Umschlinget uns, ihr sanften Friedensbande!*

Umschlinget uns, ihr sanften Friedensbande!
Komm, einiger und stiller Gottesgeist!
Gib, dass man bloss um deines Namens Ehre
sonst aber nie von Streit und Eifer hoere!
Ach, ja, mein Gott, gib Fried' in deinem
Lande,
das oede wird, wenn dieser Bund zerreisst.

¡Abrazadnos, dulces lazos de paz!
¡Ven, Espíritu uno y silencioso de Dios!
¡Concede que sólo por el honor de tu nombre
y de otra manera nadie oiga de contiendas y
celos!
Oh sí, Dios mío, da paz a tu tierra,
que quedará desolada si se rompe este
pacto.

Georg Philipp Telemann: *Das ist je gewißlich wahr*

Das ist je gewißlich wahr und ein theuer
werthes Wort,
Daß Christus Jesus kommen ist in die Welt,
Sünder selig zu machen.

Ciertamente es verdad y preciosa esta
palabra:
Cristo Jesús vino al mundo
para salvar a los pecadores.

Johann Sebastian Bach / Christoph Graupner: *Ich habe in Gottes Herz und Sinn*

Ich habe in Gottes Herz und Sinn
Mein Herz und Sinn ergeben,
Was böse scheint, ist mein Gewinn,
Der Tod selbst in mein Leben.
Ich bin ein Sohn des, der den Thron
Des Himmels aufgezogen;

En el corazón y en el espíritu de Dios
he puesto mi mente y mi corazón.
Lo que parece mal es mi ganancia,
la muerte misma será mi vida.
Yo soy hijo de aquel
que está sentado en el trono del cielo;

Ob er gleich schlägt und Kreuz auflegt,
Bleibt doch sein Herz gewogen.

aunque golpea y hace la cruz,
su corazón permanece contento.

Christoph Graupner: *Die Welt sieht es als Feindschaft an*

Die Welt sieht es als Feindschaft an,
Wenn Gott ein Herz mit Kreuz belegt.
Wer aber dessen Rat
und seinen Ausgang recht erwägt,
der spricht: "Der Herr hat wohl getan".
Der rauhe Kreuzespfad
und seine Last macht mürbe Herzen.
Bewirkt des Vaters Ruth
dergleichen Frucht, so lindert
Er die Schmerzen
und macht am Ende alles gut.

El mundo considera enemistad
cuando Dios pone una cruz en un corazón.
Pero el que considera su consejo
y su resultado,
dice: "El Señor ha hecho bien".
El duro camino de la cruz
y su carga debilitan los corazones.
Si el padre produce ese fruto para Ruth,
eso aliviará el dolor
y hará que al final todo esté bien.

Christoph Graupner: *Schweig, mein Herz, in Leidenstagen*

Schweig, mein Herz, in Leidenstagen.
Gott hat keinen nicht geschlagen
der die Rute nicht verdient.
Merke auf,
was der Vater haben will.
Brich den Lauf
auf den alten Sünden-Wegen,
gehe Ihm gebeugt entgegen.
Glaub's, Er macht den Kreuz-Sturm still.

Calla, corazón mío, en los días de
sufrimiento.
Dios no ha golpeado a nadie
que no merezca la vara.
Prestad atención
a lo que el Padre quiere.
Rompe el rumbo
de los viejos caminos del pecado,
ve inclinado a su encuentro.
Créelo, Él calma la tormenta de la cruz.

Johann Sebastian Bach: *Zudem ist Weisheit und Verstands*

Zudem ist Weisheit und Verstand
Bei ihm ohn alle Maßen,
Zeit, Ort und Stund ist ihm bekannt,
Zu tun und auch zu lassen.
Er weiß, wenn Freud, er weiß, wenn Leid
Uns, seinen Kindern, diene,
Und was er tut, ist alles gut,
Ob's noch so traurig schiene.

La verdad y la inteligencia
están en Él sin límites.
Le son conocidos tiempo, hora y lugar
de hacer y también de dejar hacer.
Él sabe cuándo la alegría y cuándo la pena
aprovechan a sus hijos,
y lo que hace es siempre bueno,
aunque pueda parecer triste.

Johann Sebastian Bach: *Ich hab in Gottes Herz und Sinn*

Ich habe in Gottes Herz und Sinn
Mein Herz und Sinn ergeben,
Was böse scheint, ist mein Gewinn,
Der Tod selbst in mein Leben.
Ich bin ein Sohn des, der den Thron
Des Himmels aufgezogen;
Ob er gleich schlägt und Kreuz auflegt,
Bleibt doch sein Herz gewogen.

En el corazón y en el espíritu de Dios
he puesto mi mente y mi corazón.
Lo que parece mal es mi ganancia,
la muerte misma será mi vida.
Yo soy hijo de aquel
que está sentado en el trono del cielo;
aunque golpea y hace la cruz,
su corazón permanece contento.